

Lage im Wasserhaushalt im Land Brandenburg

1. Niederschläge

Ifd. Nr.	Station	Summe kumulativ [mm] vom 01.01.13 bis 31.12.13			% v. Normalwert	Monatssumme [mm] vom 01.01.14 bis 20.01.14		% v. Normalwert
		aktuell	Normalwert	aktuell		Normalwert Januar		
1	Potsdam	681	586	116	24	46	53	
2	Marnitz	651	655	99	33	57	58	
3	Cottbus	555	568	98	30	39	77	
4	Angermünde	479	521	92	27	35	77	

Normalwerte: Reihe 1981-2010

2. Wasserstände und Durchflüsse

Ifd. Nr.	GEWÄSSER Pegel	Wasserstand [cm]			Abw. v. MW Januar	Durchfluss [m³/s]			% von MQ Januar
		aktuell	MW Januar	MW Jahr		aktuell	MQ Januar	MQ Jahr	
HAVEL									
1	Bredereiche OP	510	507	506	3	7,00	7,13	5,82	98
2	Borgsdorf	---	---	---	---	20,3	17,2	13	118
SPREE									
3	Spremburg	197	188	184	9	12,2	18,5	15,9	66
4	Cottbus	94	102	99	-8	11,0	18,9	15,4	58
5	Leibsch UP	336	327	325	9	16,8	25,4	19,1	66
6	Beeskow UP	229	220	218	9	22,1	30,6	22,8	72
7	Große Tränke UP	161	169	155	-8	14,6	18,8	14,2	78
UNTERSPEE									
8	Sophienwerder	---	---	---	---	28,3	47,8	33,2	59
TELTOWKANAL									
9	Kleinmachnow OP	206	207	208	-1	9,63	11,7	10,6	82
DAHME									
10	Neue Mühle UP	126	126	126	0	16,7	14,9	10,6	112
NUTHE									
11	Babelsberg	128	117	102	11	10,5	12,2	8,43	86
HAVEL									
12	Ketzin	96	96	94	0	84,6	97,2	74,8	87
13	Rathenow UP	166	157	128	9	113	113	86,2	100
DOSSE									
14	Wusterhausen	54	44	42	10	3,88	3,94	3,18	98
HAVEL									
15	Havelberg Stadt	211	212	190	-1	138	147	109	94
STEPENITZ									
16	Wolfshagen	104	98	79	6	4,70	4,94	3,27	95
ELBE									
17	Torgau	146	233	213	-87	222	366	342	61
18	Wittenberge	289	302	277	-13	637	809	680	79
SCHWARZE ELSTER									
19	Bad Liebenwerda	100	103	86	-3	19,4	19,9	15,1	97
LAUSITZER NEISSE									
20	Guben II	225	187	166	38	31,5	35,4	28,9	89
ODER									
21	Eisenhüttenstadt	280	292	289	-12	224	314	303	71
22	Hohensaaten-Finow	336	370	328	-34	493	555	520	89
SCHMALER STROM									
23	Golzow	50	73	76	-23	0,82	1,02	0,98	80
WELSE									
24	Schönermark	28	34	38	-6	0,51	1,05	0,958	49

Ifd. Nr.	GEWÄSSER Pegel	Wasserstand [cm]			Abw.v. MW Januar	Durchfluss [m³/s]			% von MQ Janu- ar
		aktuell	MW Januar	MW Jahr		aktuell	MQ Januar	MQ Jahr	
UNTERUCKERSEE;UCKER									
25	Prenzlau OP(W);UP(Q)	85	90	88	-5	2,26	1,4	1,19	161

Mittelwerte W: Reihe 2001-2010, Mittelwerte Q: jeweils Beginn der Messungen bis 2010

3. Speicher

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Inhalt [Mio m³]			% von Max.	% von Min.	Abgabe [m³/s]
		aktuell	Max.	Min. lt. BewRL			
1	TS Spremberg	17,04	42,68	23,70	40	72	9,82
2	Rhinspeicher ges.	nicht gemeldet	14,09				
3	Dossespeicher ges.	3,27	8,00	2,88	41	>100	0,15
4	SB Niemtsch	11,70	16,20	13,90	72	84	1,30

4. Überleitungen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	von	nach	Menge [m³/s]		Bemerkungen
				aktuell	max.	
1	Mirow	Müritz	Havel	0,00	6,00	
2	Bolt	Müritz	Havel	0,74	2,00	
3	Wolfsbruch	Havel	Rhin	0,00	3,00	
4	Zeestow	Havel	G H K	0,00	3,50	
5	Wulkow	Dosse	Dossespeicher	0,02	3,10	
6	Neuhaus	Spree	O - S - K	0,00	7,33	
7	Eisenhüttenstadt	Oder	O - S - K	0,00	7,50	
8	Märkisch Buchholz	Spree	Dahme-Umflutkanal	6,34	25,0	
9	Wernsdorf	Spree	O - S - K / Dahme	12,6	20,0	
10	Kienitz	Oder	Oderbruch	0,00	1,00	außer Betrieb
11	Reitwein	Oder	Oderbruch	0,21	2,50	1 Rohr in Betrieb

5. Grundwasser

Ifd. Nr.	Messstelle	naturräumliche Gliederung	Grundwasserstand W [cm uMP]				aktuell	Abw. von MW Januar [cm]
			langjährige Hauptzahlen					
			NW Jahr	MW Jahr	HW Jahr	MW Januar		
1	Meyenburg	Parchim-Meyenburger-Sander	289	258	211	252	253	-1
2	Bredereiche	Neustrelitzer Kleinseenland	302	213	109	213	250	-37
3	Rambow	Prignitzer Hochfläche	1065	955	773	967	986	-19
4	Paulinenaue	Havelländisches Luch	301	229	84	208	122	86
5	Seddin	Nuthe-Notte-Niederung	603	539	468	543	522	21
6	Woltersdorf	Luckenwalder Heide	561	523	448	528	500	28
7	Niemegk	Östliche Fläminghochfläche	1636	1563	1501	1563	1582	-19
8	Sternfelde	Uckermärkisches Hügelland	306	218	109	225	229	-4
9	Schwedt	Sandterrassen des Unteren Odertals	334	276	171	278	267	11
10	Eberswalde	Eberswalder Tal	536	488	413	494	458	36
11	Letschin	Odertal	268	210	103	215	227	-12
12	Werneuchen	Barnim	611	480	274	485	484	1
13	Klein Wall *	Berlin Fürstenwalder Spreetalniederung					623	
14	Beeskow	Berlin Fürstenwalder Spreetalniederung	533	463	302	455	468	-13
15	Dollgen	Leuthener Sandplatte	437	370	276	374	372	2
16	Gulben	Cottbuser Schwemmsandfächer	283	227	140	227	231	-4
17	Beyern *	Elbe-Elster-Tiefland					156	
18	Laubsdorf, Heide- schänke	Cottbuser Sandplatte	415	338	221	337	345	-8

Hauptzahlen: jeweils Beginn der Messungen bis 2010

*) Ersatzmessstelle

NW, MW, HW	- niedrigster/mittlerer/höchster Wasserstand (analog für Q)	BewRL	- Bewirtschaftungsrichtlinie
OP, UP	- Oberpegel, Unterpegel	uMP	- unter Messpunkt
		U.	- Urstromtal

6. Einschätzung der Entwicklung

6.1 Meteorologische Situation

Heute bleibt es bedeckt. Dabei fällt gebietsweise gefrierender Regen oder Sprühregen. Die Niederschläge gehen von Osten her zunehmend in Schnee über. Mancherorts kann sich eine dünne Schneedecke bilden. Die Höchsttemperatur liegt zwischen -4 und -1 Grad. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es noch stark bewölkt, der Schneefall zieht sich dabei allmählich in die westlichen und südlichen Landesteile zurück. Die Temperatur sinkt auf -4 bis -7 Grad. Es bleibt gebietsweise glatt. Am Mittwoch startet der Tag vielfach stark bewölkt und vor allem in den südlichen Landesteilen kann es gelegentlich schneien. In der zweiten Tageshälfte lockern die Wolken in den östlichen und nördlichen Landesteilen gebietsweise auf, so dass gelegentlich die Sonne zum Vorschein kommt. Die Höchsttemperatur liegt zwischen -5 und -2 Grad. In der Nacht zum Donnerstag ist es stark, teils aufgelockert bewölkt und im Südwesten kann etwas Schnee fallen. Die Temperaturen sinken auf -5 Grad unter dichten Wolken. Sonst werden -6 bis -10 Grad erwartet. Am Donnerstag kann vor allem im Nordosten auch mal die Sonne scheinen. Nach Südwesten zu halten sich gebietsweise dichtere Wolken und gelegentlich kann es schneien. Die Höchsttemperatur liegt zwischen -6 und -3 Grad. In der Nacht zum Freitag ist der Himmel im Nordosten gering bewölkt oder klar. Weiter nach Südwesten halten sich teils dichtere Wolken und gelegentlich fällt etwas Schnee. Die Temperatur sinkt je nach Bewölkung auf -6 bis -12 Grad. Am Freitag gibt es vor allem im Südwesten noch teils dichtere Wolken und gelegentlichen Schneefall. Im Nordosten kann die Sonne längere Zeit scheinen. Die Höchstwerte liegen zwischen -6 und -3 Grad. In der Nacht zum Sonnabend ist es wolkig, teils gering bewölkt und es schneit kaum noch. Die Tiefstwerte liegen zwischen -7 und -12 Grad, mit den niedrigsten Werten in Ostbrandenburg. Am Wochenende ist es teils heiter, teils wolkig, Schnee fällt kaum. Dabei herrscht weiterhin leichter, von Vorpommern bis zur Lausitz auch mäßiger Dauerfrost. In den Nächten kann es längere Zeit aufklaren. Im Nordosten ist erneut mäßiger bis strenger Frost bis unter -10, bei Aufklaren über Schnee auch bis -20 Grad zu erwarten. Verbreitet besteht Glättegefahr. Am Montag und Dienstag ist es wechselnd bis stark bewölkt, mitunter fällt Schnee. Die Tageshöchstwerte erreichen -3 bis +1 Grad. In den Nächten halten sich meist dichtere Wolken und es ist auch wieder mäßiger Frost zu erwarten.

(Quelle: DWD Vorhersage)

6.2 Oberflächenwasser

SPREE: Gleichbleibende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MW bzw. MNQ.

SPREEZUFLÜSSE: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MW bzw. MQ.

HAVEL: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Durchflüsse um MNW / MHW bzw. MNQ / MHQ. (gesteuerte Werte)

HAVELZUFLÜSSE: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Durchflüsse um MW / MHW bzw. MNQ / MQ. (gesteuerte Werte)

ELBE: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Durchflüsse um MNW / MW bzw. MNQ / MQ (bezogen auf den Pegel Wittenberge).

SCHWARZE ELSTER: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MW bzw. MQ.

ODER: Im Grenzüberschnitt leicht zunehmende Wasserführung im Bereich von MNW /MW bzw. von NQ /MQ.

ODERZUFLÜSSE: Obere Zuflüsse in Polen sowie Bober und Lausitzer Neiße leicht schwankende, Warthe leicht steigende Wasserführung. Binnenvorfluter gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich von MNW / MHW bzw. MNQ / MQ.

UCKER: Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich um MW bzw. von MQ / MHQ.

6.3 Grundwasser

Region Potsdam: Die Grundwasserstände zeigen in den Hochflächen bei gleichbleibender Tendenz Abweichungen von ca. +20 bis -40cm und in den Niederungen bei gleichbleibender Tendenz Abweichungen von ca. +90cm zu den Monatsmittelwerten.

Region Cottbus: In der Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung, im Cottbuser Schwemmsandfächer, im Elbe-Elster Tiefland sowie auf der Beeskower Platte und auf der Cottbuser Sandplatte sind die Grundwasserstände ansteigend. Auf der Leuthener Sandplatte sind gleichbleibende Grundwasserstände zu verzeichnen. Hingegen treten auf dem Barnim rückläufige Grundwasserstände auf. Die Abweichungen zum Monatsmittelwert betragen im Cottbuser Schwemmsandfächer ca. -4cm, auf der Beeskower Platte ca. -13cm, auf der Cottbuser Sandplatte ca. -8cm, auf der Leuthener Sandplatte ca. +2cm und auf dem Barnim ca. +1cm.

Region Frankfurt/O.: Leicht steigende Grundwasserstände. Die Differenzen zu den Monatsmittelwerten betragen im Oderbruch um -10cm, in der Schwedter Talsandterrasse um +10cm, im Eberswalder Urstromtal um +40cm und in den Hochflächensanden der Uckermärkischen Hochfläche bei Angermünde um -5cm.

Im Auftrag

gez. Steffen Göritz